

**SonnenEnergie Neckar-Alb e.V.**

c/o Klaus Fink, Pressesprecher  
Wilhelmstr. 9, 72820 Sonnenbühl

Tel. 07128-92345, Fax. 07128-92344, Email: fink-umwelt@t-online.de

## Pressemitteilung

21.11.2011

XX

### **SolarStrom deckt 30 % des Haushaltsstrom in der Region Neckar-Alb. Pfronstetten weiterhin „die Solargemeinde“ in der Solarregionalliga.**

Klaus Fink vom Verein **SonnenEnergie Neckar-Alb e.V.** hat für **die 66 Städte und Gemeinden der Region Neckar-Alb** alle SolarStrom- und SolarWärmeanlagen bis zum Stichtag 31.12.2010 erfasst und nach dem Schema der Solarbundesliga bewertet. Die Bewertung ist hierbei abhängig von der installierten Leistung der Solarstrommodule, der Fläche der Solarwärmekollektoren, und deren Verhältnis zueinander. Das Ergebnis wird dann bezogen auf die Einwohnerzahl ermittelt.

Mit einer pro Kopf installierten SolarStromleistung von 2039 Watt und 0,52 Quadratmeter Solarkollektoren, erreicht **Pfronstetten eine Gesamtpunktzahl von 1110 und kann seinen ersten Platz** unter 66 Gemeinden in der Region nach den Siegen in den vergangenen Jahren erneut behaupten. **Mehrstetten** konnte mit 855 Punkten **den 2.ten Platz** und **Zwiefalten** mit 844 Punkten **den 3.ten Platz** verteidigen.

Preisträger in der Kategorie der Gemeinden zwischen **5.000 bis 20.000 Einwohnern** ist in diesem Jahr **Engstingen mit 691 Punkten**. Im Bereich des ehemaligen Bundeswehrstandortes Haid wurden mehrere SonnenStrom- Großanlagen realisiert. Dadurch hat sich die installierte Leistung um 250 % auf 1237 Watt/E gegenüber dem bisherigen Stand erhöht. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen **Rosenfeld (536) und Münsingen (490)**.

Bei den **Städten über 20.000 Einwohner** konnte **Balingen** durch einen Zuwachs von 68 % bei der installierten Solarstromleistung (283 Watt/E) und 213 Punkten den ersten Platz erringen. Auf den Plätze 2 und 3 folgen Rottenburg (192) und Metzingen (175). **Schlusslicht** in der regionalen Bewertung bleiben weiterhin die Städte Reutlingen mit 90 Punkten und **Tübingen mit 68 Punkten**.

Durch einen deutlichen Zubau an SolarStromanlagen konnte sich **Reutlingen** jedoch in der bundesweiten Kategorie der **Städte über 100.000 Einwohner auf Platz 3 Solarbundesliga** verbessern. Im Jahr 2011 wurde die Stadt Reutlingen als deutscher Teilnehmer für den Europäischen Solarpreis nominiert und wurde in **Prag als Sieger in der Kategorie Großstädte ausgezeichnet**.

Insgesamt waren bis Ende 2010 in der Region Neckar Alb SolarStromanlagen mit einer Gesamtleistung von 190.000 Kilowatt installiert. Hiervon wurden im letzten Jahr alleine 67.320 Kilowatt ans Stromnetz angeschlossen. Dieses entspricht einem Zuwachs von 55 %.

**Spitzenreiter war die Gemeinde Ratshausen mit einer Steigerung um 385 %.** Aber auch in den Gemeinden Engstingen, Nehren und Riederich hat sich die installierte Solarstromleistung im Jahr 2010 mehr als verdoppelt.

2010 wurden besonders im gewerblichen Bereich größere Anlagen realisiert.  
Der Verein SonnenEnergie Neckar-Alb wird in der kommenden Woche die Urkunden an die Preisträger überreichen.

Nach einer vom Verein durchgeführten Erhebung hat sich die installierte Leistung der SolarStromanlagen in der **Region Neckar-Alb zwischen 2000 und 2010, pro Einwohner von etwa 1 Watt auf heute 280 Watt erhöht.**

Damit werden pro Kopf jährlich etwa 250 Kilowattstunden SolarStrom pro Einwohner erzeugt.

Berücksichtigt man das auch in diesem Jahr voraussichtlich ein 30-prozentiger Zubau stattgefunden hat, so können bereits heute **30 % des Haushaltstrombedarfes oder 7 % des Gesamtstromverbrauchs in der Region solar gedeckt werden.**

**In 7 Gemeinden wird bereits mehr Solarstrom produziert als in den Haushalten verbraucht wird.**

Der Ausbau der solaren Stromerzeugung schreitet somit dynamischer voran als im vom Verein SonnenEnergie Neckar Alb erstellten Energieszenario 2030 prognostiziert.

Hierin soll der solare Anteil an der regionalen Stromerzeugung bis zum Jahr 2030 auf bis zu 60 % gesteigert werden. Die **Zielsetzungen der Landesregierung** den Stromverbrauch aus der Summe der erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2020 auf 20 % zu steigern scheinen vor diesem Hintergrund **in keinster Weise ambitioniert.**

Obwohl die Einspeisevergütung im Jahr 2011 um insgesamt 13 % reduziert wurde und zum Jahreswechsel eine weitere Reduzierung um 15 % vorgesehen ist könnte auch 2012 zu einem starken Solarjahr werden.

Unter Berücksichtigung von Effizienzsteigerungen und Rationalisierungen könnte Solarstrom bereits **im kommenden Jahr das Preisniveau der Haushaltstarife erreichen.**

Die Dynamik des Ausbaus der solaren Stromerzeugung zeigt, dass der Ausstieg aus der **Atomindustrie durch erneuerbare Energien kompensiert werden kann. Auch ein Neubau von Kohlekraftwerken ist für eine nachhaltige Energieversorgung nicht notwendig, sondern wirkt dieser entgegen. Ziel muss vielmehr eine 100-prozentige Stromversorgung mit Erneuerbaren Energien bis zur Jahr 2030 in der Region sein.**

---

Für den Bereich der **solaren Wärmeerzeugung über Solarkollektoren** hat sich die durchschnittliche Kollektorfläche im Jahr 2010 nur geringfügig auf etwa **0,22 qm pro Person** erhöht. Somit können etwa **13 % der Energie für die Warmwasserbereitung solar erzeugt** werden.

Das neue Wärmegesetz von Baden Württemberg hat den Ausbau der Solarkollektoranlagen zur Warmwassergewinnung und Heizungsunterstützung gegenüber dem Vorjahr weiter vorangebracht.

Im Jahr 2010 wurden StromStrom- und SolarWärmeanlagen im Wert von insgesamt etwa **160 Millionen Euro** errichtet. Eine sowohl aus ökonomischer als auch in ökologischer Sicht gewinnbringende und nachhaltige Investition und mit hoher Wertschöpfung für die Region Neckar Alb.

Die Solarregionalliga Neckar-Alb wird vom Verein SonnenEnergie Neckar-Alb e.V. in der bisherigen Form nicht weitergeführt.

Ab dem Jahr 2011 wird die Regionalliga den in den Gemeinden erzeugte Strom aus allen erzeugten Erneuerbaren Energien bewerten. Bereits heute gibt es bereits 2 Gemeinden welche bezogen auf die Einwohnerzahl mehr Strom erzeugen als verbraucht wird.

Weitere Informationen zur SolarRegionalliga Neckar-Alb sowie zum Energieszenario 2030 ([www.sonnenenergie-neckar-alb-ev.de](http://www.sonnenenergie-neckar-alb-ev.de))